

Harl.e.kin e.V.
c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin e.V.
Klinikum Harlaching, Städtisches Klinikum München GmbH
Sanatoriumsplatz 2
81545 München

info@harlekin-verein.de, www.harlekin-verein.de



München, im Dezember 2017

Der Weihnachtsbrief 2017

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,

„Die Zeit sie rast, wir rasen mit.“ Dieses Zitat stammt von Wilhelm Busch, dabei ist das Tempo der Geschehnisse objektiv sogar wesentlich höher, als es zu der Postkutschenzeit von Wilhelm Busch subjektiv empfunden wurde. Nun, das Jahr geht bereits wieder zu Ende, es ist an der Zeit, über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr und die neuen Entwicklungen zu berichten.

Das Wichtigste: Wir freuen uns, dass die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge 2017 an allen drei Standorten in München - den Neonatologien der Kinderkliniken München-Schwabing, Harlaching und am Klinikum rechts der Isar - wie die Jahre zuvor in bewährter Weise weitergeführt und verbessert werden konnte.

Diesen Gedanken kennen Sie vielleicht aus den letzten Jahren schon, er stimmt aber immer noch, denn der Bedarf an professioneller Nachsorge für die Frühgeborenen und ihre Familien bleibt bestehen bzw. wächst weiter. Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeiterinnen deutlich mehr Familien und Kinder versorgt als im Vorjahr.

Die Harl.e.kin-Nachsorge - Warum ist sie nötig?

Auch wenn Eltern frühgeborener Kinder im Rahmen der stationären Betreuung ihrer Kinder in die Pflege und Betreuung ihrer Kinder noch so gut integriert wurden, auch wenn die Eltern-Kind-Bindung so gut wie möglich gefördert wird, nach der Entlassung fangen viele Probleme für die Eltern erst an. Es ist was anderes, im geschützten Milieu einer Station sein Kind zu betreuen, als plötzlich allein gestellt zu sein und allein verantwortlich für das u.U. problembeladene Frühchen verantwortlich zu sein. Erinnern Sie sich an die ersten Tage zuhause nach Geburt Ihres ersten Kindes? Dann verstehen Sie diese Ängste und Unsicherheiten. Dabei sind die Ängste bei Frühchen oft noch potenziert. Es gilt, den richtigen Weg zwischen einer chaotischen Überversorgung und einer Negierung der Probleme zu finden. Aufgabe der *strukturierten Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge ist*, die eigenverantwortliche Kompetenz der Eltern zu stärken. Das Prinzip „*Hilfe zur Selbsthilfe*“ ist Leitgedanke, denn: Ist das psychosoziale Umfeld intakt, sind auch die Entwicklungschancen gefährdeter Kinder besser. In Ausnahmen können auch Einzelfallhilfen gewährt werden.

1. Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und pflegerische Nachsorge:

An allen Standorten ist die eine oder andere Nachsorgeschwester dazugekommen, andere sind ausgeschieden, die Fluktuation war erfreulich gering. In Schwabing ist „unsere“ Nachsorgeschwester Frau Heimerl leider einige Monate krankheitsbedingt ausgefallen, jetzt aber ist unser „Urgestein der Nachsorge“ in Schwabing wieder mit an Bord. Hier haben sich zwei weitere Kolleginnen gefunden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schwestern, die neben ihrer täglichen, oft belastenden Arbeit in der Klinik vorbildlichstes Engagement zeigten. Es sind alles Profis, Kinderintensivkrankenschwestern, die Kinder und Familien bereits aus dem oft langen Aufenthalt auf der Intensivstation kennen und den Eltern und ihren Frühchen deshalb im Übergang von Station nach Hause mit „Herz und Verstand“ zur Seite stehen können – *wann immer diese es brauchen.*

2. Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle:

Alle unsere Mitarbeiterinnen der Frühförderstellen sind für die Aufgabe bestens weitergebildet, die Familien in der schwierigen Übergangsphase in die Selbstständigkeit zu begleiten und bei Problemen beratend neue Wege der Unterstützung zu finden. Hier hat es seit November an allen Standorten einen Wechsel gegeben. Die Zuordnung der Mitarbeiterinnen in den drei Standorte Harlaching, Schwabing und Rechts der Isar folgt jetzt der regionalen Zuständigkeit der Frühförderstellen. Dies ist außerordentlich sinnvoll, um die Wege der Mitarbeiterinnen und ggfs. der Eltern kurz zu halten. Frau Link – die Mitarbeiterin der ersten Stunde der Frühförderstellen - hat diese neue Struktur eingeleitet und organisiert. Sie hat über Jahre sehr viel für die Stimmigkeit der Harlekin-Frühchen-Nachsorge auf Seiten der Frühförderstellen geleistet. Mit ihr die Arbeit zu koordinieren, war immer konstruktiv und höchst erfreulich. Herzlichsten Dank dafür !

3. Neue Standortkoordinatorinnen:

Frau Reimers ist jetzt für die Harlekin-Nachsorge in Harlaching, Frau Dr. Kiening fürs MRI und Frau Bär-Schalk für Schwabing zuständig. Wir bedanken uns herzlich für die Arbeit der ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen, Frau Schwaier und Frau Fass. Sie haben ganz wesentlich zur Organisation der nachsorgenden Betreuung der Harl.e.kin-Familien beigetragen.

4. Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter: Ergänzt wird das Angebot des Harl.e.kin durch eine Frühchengruppe für Mütter in Harlaching, die durch die Physiotherapeutin Frau Perlitz geleitet wird.

5. Im MRI wird die Harl.e.kin-Nachsorge schon seit Jahren **musiktherapeutisch** unterstützt. Frau Pankus - nimmt mit den Frühchen und ihren Familien schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. Es ist belegt, dass Frühgeborene in ihrer Entwicklung positiv auf diese Therapie reagieren, den Eltern erschließt dieses Angebot einen emotional sehr wichtigen Zugang zu ihrem Kind. Dies wirkt sich langfristig positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung aus. Deshalb erachten wir diese Ergänzung der Nachsorge für so fruchtbringend und wir wollen dies weiter unterstützen. Der Erfolg dieses Angebotes von Frau Pankus im MRI war so groß, dass wir jetzt mit Frau Lüdke in Schwabing und mit Frau Mosbauer in Harlaching auch eine musiktherapeutische Begleitung der Familien anbieten können. *Die Eltern schätzen dieses Angebot sehr!* Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen für diesen wichtigen Baustein unserer Aktivitäten.

Gesamtzahlen 2017 Harl.e.kin-Nachsorge in Schwabing, Harlaching und MRI (bis 31.10.2017)
Insgesamt wurden an den drei Standorten 196 Familien mit Früh- und Risikoneugeborenen pflegerisch und/oder pädagogisch-familientherapeutisch nachbetreut. Dies bedeutet eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, ein Beleg, dass die Nachsorge notwendig ist und gerne angenommen wird.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harl.e.kin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams für ihr fortlaufend großartiges Engagement in einem oft schwierigen Umfeld. Auch den ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle für Ihre Arbeit gedankt. Als Beispiel unter vielen sei genannt die stete Aktualisierung des Internetauftritts durch Dr. Lampros Kampouridis, oder die Mitarbeit für den festlichen Adventsbasar z.B. durch Frau Sabrina Waigel, stellv. Stationsltg. Kinder 9, oder Frau Dr. Hesse genannt.

"Moderne Neonatologie braucht Nachsorge" - dieses Leitmotiv wollen wir weiter vertreten.



20.000 € an Einzelfallhilfen für sozial bedürftige Familien

Der Harl.e.kin e.V. hat in den letzten Jahren 20.000 Euro treuhänderisch für Einzelfallhilfen an Familien in akuter sozialer Not verteilen können. Die Mittel wurden vom „SZ-Adventskalender/Gute Werke“ und der Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Grosjean, die vom Sozialreferat der Stadt München verwaltet wird, zur Verfügung gestellt. Es sind einmalige Hilfen zur Anschaffung wesentlicher Dinge des Alltags, die dem Frühchen, seiner Familie, oder auch den Geschwisterkindern zugute kommen, die in dieser für die Familien oft hochgradig belastenden Zeit oft zu kurz kommen, z.B. ein eigenes Bett, eigene Kleidung oder individuelles Spielzeug. Auch die Finanzierung einer Alltagshilfe, die die häufig sehr geforderten Frühchenmütter für einen Nachmittag entlastet. Oder ein Kurs Babyschwimmen, der die ehemaligen Frühgeborenen in ihrer motorischen Entwicklung fördert. Der Bedarf, hier gezielt und mit Augenmaß zu unterstützen, ist vorhanden, gerade im reichen München gibt es immer mehr sozial bedürftige Familien.

Alles hat seine Zeit....

Personelle Veränderungen gibt es im Vorstand des Harl.e.kin e.V.. Nach 15 Jahren hat sich Herr Roos aus der Funktion des 2. Vorsitzenden zurückgezogen. Natürlich unterstützt er den Harl.e.kin e.V. als einfaches Mitglied weiter. Neu gewählt als 2. Vorsitzende wurde Frau Dr. Zimmermann, Kinderärztin und Neonatologin. Frau Dr. Zimmermann war langjährige Leiterin der Neonatologie im Klinikum rechts der Isar, Oberärztin im Klinikum Schwabing, und arbeitet jetzt weiter als Oberärztin im Klinikum Harlaching, um dort personelle Engpässe auszugleichen. Sie kennt also alle drei Standorte bestens und ist prädestiniert dafür, die Vereinsarbeit als 2. Vorsitzende zu übernehmen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft und eine glückliche Hand für die kommenden Jahre.

Auch Frau Dr. Kraus unsere Schatzmeisterin bat um Ablösung. Frau Dr. Kraus hat ehrenamtlich, wie alle Vorstandsmitglieder, jahrelang die Finanzen des Vereines in Ordnung gehalten, dadurch die Finanzierung all unserer Projekte erleichtert, die Steuererklärungen miterstellt und darauf geachtet, die Gemeinnützigkeit des Vereines zu garantieren. Besonders hervorzuheben ist, dass sie all diese Arbeit trotz familiärem Umzug nach Eichstätt und neben der Arbeit für Beruf und eine große Familie bewältigt hat. Ihr gebührt ein besonderer Dank! Zum Nachfolger gewählt wurde Herr OA Dr. Kilian Ackermann, Kinderarzt, Neonatologe und Kinderkardiologe, dem der Ruf vorausieht, besonders gut mit Zahlen umgehen zu können. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, sich neben der Berufstätigkeit für den Harl.e.kin e.V. ehrenamtlich zu engagieren!

Aktivitäten und Veranstaltungen

In diesem Jahr hatten wir eine „**Benefizveranstaltung der „besonderen Art“**“: Herr Altoberbürgermeister Christian Ude – einer unserer Schirmherren der ersten Stunde – machte zugunsten des Harl.e.kin im schönen August-Everding-Saal in Grünwald seine Lesung „**Öha! Und andere Geschichten**“. Wenn Christian Ude aus seinem Leben erzählt, als Oberbürgermeister oder Mieteranwalt, dann ist mit bester Unterhaltung zu rechnen. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung vom Münchner Quintenzirkel und Schülern der Grünwalder Musikschule unter Leitung von Bernhard Huber. Das zahlreich erschienene Publikum genoss sichtlich die Veranstaltung von kabarettistischen mit höchst professionell dargebotenen Musikstücken von Bach bis Ketelbey. Der August-Everding Saal wurde uns von der Gemeinde Grünwald unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an die Gemeinde und Herrn Bürgermeister Neusiedl, an Herrn Alt-OB Ude und die musikalisch Mitwirkenden! Der Erlös des Benefizabends kommt der Frühchen-Nachsorge in den Kliniken Harlaching, Schwabing und rechts der Isar zugute.



Am **10.12.2017** von 12 Uhr bis 17.00 Uhr wird nun zum vierten Mal infolge im Foyer des Klinikums Harlaching unser **festlicher Weihnachtsbasar** zugunsten der Harlekin-Nachsorge an den drei Standorten stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen, erfreuliche Stunden miteinander zu verbringen, das eine oder andere Geschenk zu kaufen oder bei der begehrten Tombola zu gewinnen, die auch dieses Jahr von namhaften Münchner Unternehmen großzügig unterstützt wird. Ab 14.30 Uhr gibt es gemeinsames Adventssingen mit der Laienspielgruppe „*Saitenweise*“ um Barbara Mair.

Schirmherrschaft

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, hat weiter die Schirmherrschaft für die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge übernommen. Die positiven Auswirkungen haben wir auch in diesem Jahr gespürt. *Dafür danken wir herzlich.*

Finanzierung

Das **Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorgeprojekte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination durch die Sozialdienste weiter. Seit 2016 haben wir Fördergelder des **Referates für Gesundheit, Umwelt der LH München** zugesprochen bekommen. Dies erleichtert den zusätzlichen Bedarf an Betreuung über die staatliche Förderung hinaus zu erweitern. **Trotzdem bleibt ein erheblicher Eigenanteil weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können.**

Unsere Angebote an die betroffenen Familien sind nicht ohne zahlreiche, kleine wie große, Spenden, teils von Unternehmen oder anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten Spendern möglich. Ganz herzlichen Dank dafür!

Besonders hervorheben möchten wir dieses Jahr der *Spardabank* und die *Gemeinde Grünwald, und bedanken uns* insbesondere auch bei den dauerhaften sowie den zahlreichen neugewonnenen privaten Spendern, deren Beträge oftmals ganz besonders von Herzen kommen. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugute kommen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und Harl.e.kinder zu unterstützen (Stadtparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).

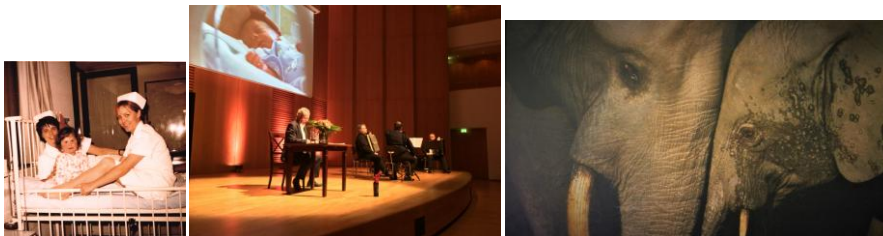
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dr. A. Gehrmann
1.Vorstand

Prof. Dr. R.Roos
2.Vorstand

Dr.A.Zimmermann
2. Vorstand

E.Hesse
Presse/ Öffentlichkeitsarbeit



50 Jahre Kindermedizin in Harlaching:

„Seit Mitte der 60er Jahre wurden hier Generationen von kleinen Patientinnen und Patienten behandelt. Nicht selten hat unser „Kinderhaus im Münchner Süden“ dabei die Lebensgeschichten junger Menschen geprägt. Auch deshalb brauchen diese in besonderem Maße die empathische Zuwendung aller, die hier arbeiten. Eltern-Kind-Zimmer und ein Team zur psychosozialen Betreuung sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der stationären Behandlung. In den Harl.e.kin-Zimmern können Eltern in der Nähe ihrer oft lange intensivpflichtigen Kinder sein, was für die Unterstützung der Eltern-Kind-Bindung essentiell ist.“ (Oberbürgermeister Dieter Reiter)